



NEUE BANK

Liechtensteiner Privatbank
unabhängig und konstant seit 1992

Geschäftsbericht 2019



Zahlen im Überblick

	2019	2018	2017	2016	2015	Veränderung 2019 zu 2018
Bilanz in Tausend CHF						
Forderungen gegenüber Banken	396'980	509'574	438'495	511'296	684'337	-22.1%
Forderungen gegenüber Kunden	403'331	363'214	366'333	288'676	245'410	11.0%
Kundengelder	1'159'866	1'256'081	1'079'095	992'521	1'026'831	-7.7%
Eigene Mittel (nach Gewinnverwendung)	139'200	137'104	134'664	132'023	130'916	1.5%
Bilanzsumme	1'324'447	1'416'745	1'238'232	1'149'280	1'178'799	-6.5%
Erfolgsrechnung in Tausend CHF						
Geschäftsertrag	27'289	28'595	27'846	24'893	23'279	-4.6%
Geschäftsaufwand	16'672	15'604	15'071	14'093	14'134	6.8%
Bruttogewinn	10'617	12'991	12'775	10'800	9'145	-18.3%
Jahresgewinn	8'896	10'440	10'641	9'153	7'628	-14.8%
Kundenvermögen in Tausend CHF						
Kundenvermögen	5'668'168	5'301'927	5'463'490	4'731'541	4'450'324	6.9%
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	-11'011	86'755	170'626	74'567	36'814	-112.7%
Kennzahlen in Prozent						
Tier 1 Ratio	36.9	33.9	33.3	36.3	35.3	
Leverage Ratio	10.2	9.4	10.6	11.3	11.0	
Cost-Income-Ratio	61.1	54.6	54.1	56.6	60.7	
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	67	59	58	55	56	

Inhalt

4	Bankorgane
6	Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
9	Änderungen in der Geschäftsleitung der NEUE BANK AG
10	Persönlich
11	Unsere Vermögensverwaltung
12	Unsere Bank – unsere Gesichter
14	Jahresbericht
16	Bilanz
18	Erfolgsrechnung
19	Antrag des Verwaltungsrates an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. April 2020
20	Mittelflussrechnung
21	Anhang zur Jahresrechnung Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Risikomanagement Informationen zur Bilanz Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften Informationen zur Erfolgsrechnung
39	Bericht der Revisionsstelle

Bankorgane

Verwaltungsrat

Lic.oec. Karlheinz Ospelt, Vaduz
Josef Quaderer, Schaan
Willy Bürzle, Balzers
Lic. rer. pol. Alexander Jeeves, Schaan
Dr. iur. Ernst Walch, Planken
Mag. rer. soc. oec. Damian Wille, Vaduz

Präsident
Vizepräsident
Mitglied ab 1. Juni 2019
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Ehrenpräsident des Verwaltungsrates

Georg Vogt, Balzers

Ehrenmitglied des Verwaltungsrates

Jost Pilgrim, Schaan

Geschäftsleitung

Willy Bürzle
Thomas Hemmerle
Lic. oec. Claudia Jehle-Ospelt
Pietro Leone, Vorsitzender ab 1. Juni 2019
Dr. iur. Mag. rer. soc. oec. Reinhard Malin

Bereich Handel/Kredite bis 31. Mai 2019
Bereich Kunden/Handel ab 1. Juni 2019
Bereich Finanzen/Verarbeitung
Bereich Anlagen/Kredite, Bereich Kunden bis 31. Mai 2019
Bereich Recht/Risikocontrolling/Compliance

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Verwaltungsrat



Alexander Jeeves, Willy Bürzle, Damian Wille, Karlheinz Ospelt, Ernst Walch, Josef Quaderer (v.l.)

Geschäftsleitung



Reinhard Malin, Claudia Jehle-Ospelt, Pietro Leone, Thomas Hemmerle (v.l.)

Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Das Geschäftsjahr 2019 geht als Jahr der Erneuerung und Weiterentwicklung in die Geschichte der NEUE BANK AG ein.

Wechsel im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Mit Willy Bürzle verabschiedete sich nach 27 Jahren das letzte Gründungsmitglied aus der Geschäftsleitung der NEUE BANK AG. Es freut uns sehr, dass Willy Bürzle sich bereit erklärt hat, sein enormes Wissen über die Bank nunmehr als Verwaltungsrat einzubringen. Sein Wechsel von der Geschäftsleitung in den Verwaltungsrat erfolgte per 1. Juni 2019.

Damit verbunden waren Reorganisationen und Strukturanpassungen. In die Geschäftsleitung wurde mit Thomas Hemmerle als Nachfolger von Willy Bürzle ein langjähriger und erfahrener Anlageberater bestellt, welcher ab dem 1. Juni 2019 den Bereich Kunden/Handel übernahm. Die Geschäftsleitung wurde reorganisiert und erhielt mit Pietro Leone erstmals einen Vorsitzenden. Zusammen mit Dr. Reinhard Malin und lic. oec. Claudia Jehle-Ospelt übernahm dieses Viererteam ab Juni 2019 die operative Leitung der Bank.

Neue Organisationsstrukturen und Investitionen in die Zukunft

Neben diesen Änderungen im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wurden im Berichtsjahr 2019 die Abteilungen «Family Office» und «Finanzplanung» mit insgesamt fünf zusätzlichen Mitarbeitenden neu aufgebaut.

Die NEUE BANK AG erweiterte mit der Finanzplanung ihr Beratungsangebot für Privatkunden und Unternehmer in Liechtenstein und der Schweiz. Die Kunden profitieren von einer ganzheitlichen Betrachtung ihrer individuellen finanziellen Situation und erhalten massgeschneiderte Lösungsvorschläge.

Umfeld und Herausforderungen

Fast schon müssig scheint die Erwähnung, dass die regulatorischen Herausforderungen auch im Geschäfts-

jahr 2019 nochmals verschärft wurden, was die administrativen Aufwände weiter erhöhte. Der Bereich Recht/Risikocontrolling/Compliance war 2019 noch mehr als in den vergangenen Jahren gefordert.

Die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sind angesichts der hohen weltweiten Staatsverschuldungen und der Negativ- oder zumindest Niedrigzinsentscheidungen der Nationalbanken sowie der Handelskriege und militärischen Aktionen weltweit problembeladen und wenig erfreulich. In diesem Umfeld gilt es, Risiken abzuwägen und zu antizipieren. Ebenso sollen Chancen genutzt werden. Das Bankengeschäft ist komplexer denn je und muss sich den sich ändernden Parametern immer schneller anpassen. Die NEUE BANK AG hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie dazu in der Lage ist. Wir haben rechtzeitig auf neue Techniken und die digitale Entwicklung gesetzt. Unsere Plattformen verfügen über ein hohes technisches Niveau und ermöglichen es, unseren Kunden stets aktuelle und moderne Dienstleistungen zu bieten. In diesem Sinne hat die Bank auch im Geschäftsjahr 2019 bewusst Akzente für die Zukunft gesetzt und notwendige Vorleistungen erbracht.

Nachhaltigkeit

Gerade in Zeiten der weltweiten Verschmutzung der Meere, des zunehmenden Raubbaus an der Umwelt, der Abholzung und Brandlegung in Wäldern mit unwiederbringbarer Artenvielfalt, der laufenden Beanspruchung der Lebensräume von Tieren und Pflanzen für die stets steigende Weltbevölkerung gilt es sich zurückzubekümmern auf eine Wirtschaft, die im Einklang mit der Umwelt und im Rahmen der natürlichen Reproduktion von Lebensräumen und Ressourcen agiert. Diese negativen Auswirkungen der Globalisierung müssen dringend eingedämmt und bekämpft werden, damit die natürlichen Grundlagen des Wirtschaftens Platz greifen und die Menschen auch in Zukunft auf eine lebenswerte und intakte Umwelt zählen können. Tatkräftiges, eigenverantwortliches Handeln und Anpacken ist dringend erforderlich. Letztlich wird unsere Welt nicht allein durch Worte, sondern vor allem durch Taten verändert.

Als erste Bank in Liechtenstein hat die NEUE BANK AG vor über zehn Jahren begonnen, ein nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat unter der Bezeichnung PRIMUS-ETHIK anzubieten. In PRIMUS-ETHIK bleiben Anlagen, die nicht den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen, ausgeschlossen. Die herausragende Performance des Mandats belegt die positiven Auswirkungen von Nachhaltigkeit auf den ökonomischen Erfolg.

Der NEUE BANK AG ist es gelungen, mit ihrem PRIMUS-ETHIK Mandat Aktien Welt bei einer Bewertung durch «yourSRI» die Höchstnote «AAA» zu erzielen und damit über 30'000 Anlagefonds im weltweiten Vergleich hinter sich zu lassen. Die ESG-Analyse der Plattform «yourSRI» ist ein Bericht über die Transparenz von Anlageprodukten, der unterschiedlichste Risiken von Portfolios anhand einer effektiven Messung ihrer Exposure gegenüber Umwelt-, Sozial und Governance-Kriterien (ESG) einschätzt.

Nachhaltigkeit ist auch für Liechtenstein und seinen Bankenplatz sehr bedeutend und gehört nebst Stabilität und Qualität zu den drei Eckpfeilern der Zukunftsstrategie des Liechtensteinischen Bankenverbandes. Die NEUE BANK AG erlebte in den vergangenen fünf Jahren einen kontinuierlichen Anstieg bei der Nachfrage für nachhaltige Investments. Der Druck steigt nicht nur deshalb, weil der Regulator mit entsprechenden Vorschriften kommen wird, wie das bei Pensionskassen in der EU bereits erfolgt ist, auch seitens der privaten Anleger wird man sich bewusst, dass sozialverantwortliches Investieren Folgen auf den langfristigen Erfolg des Vermögens hat.

Geschäftsergebnis und Entwicklung

Unter den obigen Voraussetzungen erwirtschaftete die NEUE BANK AG 2019 einen Bruttogewinn von CHF 10.6 Mio. gegenüber fast CHF 13.0 Mio. im Vorjahr. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich infolge der oben erwähnten Investitionen um CHF 1.1 Mio. Die Cost-Income-Ratio stieg aufgrund der für die Zukunft getätigten Investitionen von 54.6 Prozent auf

61.1 Prozent an und liegt damit in der Grössenordnung der Jahre 2014 und 2015.

Nachdem die Zinsmarge gegenüber dem Vorjahr wieder leicht rückläufig war und ab dem 2. Semester 2019 auch auf Anlagen im US-Dollar niedrigere Zinsen bezahlt wurden, reduzierte sich der Erfolg im Zinsengeschäft um CHF 1.1 Mio. oder 14.3 Prozent auf CHF 6.7 Mio. Eine deutliche Steigerung von 15.1 Prozent auf CHF 262.4 Mio. erfuhr hingegen der Bestand an Hypothekarforderungen. Insgesamt stiegen die Kundenausleihungen um stattliche 11.0 Prozent auf CHF 403.3 Mio. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft musste insbesondere aufgrund des anhaltenden Margendrucks sowie des unsicheren Marktumfeldes ein Ertragsrückgang um CHF 0.7 Mio. oder 4.6 Prozent auf CHF 14.5 Mio. verbucht werden. Im Finanzgeschäft konnte der Erfolg hingegen mit CHF 6.1 Mio. um CHF 0.5 Mio. oder 9.6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Der Jahresgewinn von CHF 8.9 Mio. lag um CHF 1.5 Mio. oder 14.8 Prozent hinter dem Ergebnis des Vorjahres, da die im Geschäftsjahr 2019 getätigten organisatorischen, arbeits- und kostenintensiven Massnahmen den Gewinn reduzierten. Die mit diesen Investitionen verbundenen Erträge werden erst in Zukunft sichtbar werden.

Die betreuten Kundenvermögen der NEUE BANK AG konnten – auch dank der guten Performance an den Börsen – von CHF 5.3 Mia. per 31. Dezember 2018 auf CHF 5.7 Mia. gesteigert werden. Die Marke von CHF 5 Mia. bei den betreuten Kundenvermögen wurde somit in den vergangenen drei Jahren konstant überschritten. Trotz weiteren Neugeldzuflüssen haben wir uns im Zuge der Weiterentwicklung und Fokussierung auf unser Kerngeschäft entschlossen, bestimmte Dienstleistungen nicht mehr anzubieten, was zu einem geringen Nettoneugeldabfluss von CHF 11.0 Mio. geführt hat.

Erfreulich ist, dass sich bereits zu Jahresbeginn alle Kennzahlen positiv entwickelten, was dafür spricht, dass die ergriffenen Massnahmen wie geplant greifen.

Auszeichnungen der Fuchsbriefe sowie des Elite Reports

Wie in den vergangenen Jahren gehörte die NEUE BANK AG auch 2019 laut Fuchsbriefe-Test und Elite Report zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. In seinem Bericht unterstrich der Fuchsreport vor allem die Effizienz der NEUE BANK AG, die gut vorbereiteten Berater und die Transparenz. Die Experten hoben hervor, dass die Bank mit einer anschaulichen Nachhaltigkeits-Analyse punktet. Der Kunde könne erkennen, wie die im Portfolio enthaltenen grössten Unternehmen bei Kriterien wie Menschenrechte, Arbeitnehmerrecht oder nachhaltige Unternehmensführung bewertet werden. «Wer sich für die NEUE BANK entscheidet, die ausschliesslich im Fürstentum Liechtenstein tätig ist, soll auf qualifizierte, individuelle und bedürfnisgerechte Kundenbetreuung, kompetente und loyale Mitarbeiter aus der Region und interessenkonfliktfreie Beratung setzen dürfen», so das Fazit. In der Ewigen Bestenliste unter 368 Anbietern steht die NEUE BANK AG auf Platz 9.

Die NEUE BANK AG hat auch die Jury des Elite Reports mit besten Ergebnissen überzeugt und wurde deshalb cum laude in die Pyramide der Ausgezeichneten aufgenommen. «In der Tradition einer klassischen und eigentümergeführten Privatbank setzen die Geschäftsführer auf höchste Qualitätsstandards in der Beratung und Vermögensverwaltung. Das ist für die kleine, sehr vorbildliche Bank in Liechtenstein herauszuheben», führte der Elite Report aus.

Treue der Aktionäre belohnen

Aufgrund des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2019 und in Übereinstimmung mit der 2016 beschlossenen Dividendenpolitik schlägt der Verwaltungsrat der am 24. April 2020 stattfindenden Generalversammlung vor, die Dividende auf 17 Prozent festzulegen.

Dies entspricht einer Ausschüttungsquote in Höhe von 76.4 Prozent des Jahresgewinnes – im Vorjahr waren es 76.6 Prozent. Damit soll wiederum ein klares Zeichen gesetzt werden, dass die NEUE BANK AG auch weiterhin die Interessen ihrer treuen Aktionärinnen und Aktionäre vertritt und gleichzeitig die Reservenzuweisung der Bank ausgewogen berücksichtigt.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung zur beantragten Dividendenausschüttung von 17 Prozent im Betrag von CHF 6.8 Mio. werden den sonstigen Reserven CHF 2.1 Mio. – im Vorjahr waren es CHF 2.4 Mio. – zugewiesen und wiederum CHF 0.2 Mio. auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach Gewinnverwendung wird unsere Bank über anrechenbare Eigenmittel von CHF 136.7 Mio. verfügen. Die Tier 1 Ratio beträgt per Jahresende 2019 36.9 Prozent – im Vorjahr waren es 33.9 Prozent – und die Leverage Ratio erhöhte sich ebenfalls von 9.4 Prozent auf 10.2 Prozent per 31. Dezember 2019.

Dank den Kunden, Aktionären und Mitarbeitenden

Wie immer gilt unser Dank unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue sowie unseren Mitarbeitenden, die täglich mit grossen Herausforderungen konfrontiert sind und sich diesen mit vollem Engagement widmen.

Vaduz, im Februar 2020



lic.oec. Karlheinz Ospelt
*Präsident des
Verwaltungsrates*



Pietro Leone
*Vorsitzender der
Geschäftsleitung*

Änderungen in der Geschäftsleitung der NEUE BANK AG



Willy Bürzle und Thomas Hemmerle (v.l.)

Mit Willy Bürzle ist das letzte Gründungsmitglied der NEUE BANK AG Ende Mai 2019 in den Ruhestand getreten. Als Mitglied der Geschäftsleitung hat er in seiner Funktion als Bereichsleiter Handel/Kredite während 27 Jahren alle wichtigen Entscheidungen der Bank mitgeprägt und mitgestaltet. Mit seinem fundierten fachlichen Know-how, hohem Pflichtbewusstsein, viel Weitsicht und Besonnenheit sowie grossem persönlichen Engagement leistete Willy Bürzle einen beachtlichen Beitrag zur positiven Entwicklung der NEUE BANK AG. Willy Bürzle hat sich gleichermaßen verdienstvoll für die Mitarbeitenden, die Bank sowie für die Kunden eingesetzt. Die NEUE BANK AG bleibt ihm zu grossem Dank verpflichtet und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Willy Bürzle wird der Bank als Mitglied des Verwaltungsrates erhalten bleiben.

Der Verwaltungsrat hat Thomas Hemmerle, Leiter Anlageberatung der NEUE BANK AG, ab 1. Juni 2019 als neues Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Thomas Hemmerle, wohnhaft in Schaan, ist seit über 19 Jahren bei der NEUE BANK AG tätig, zuerst im Wertpapier- und Devisenhandel und ab 2007 in der Anlageberatung. Mit Thomas Hemmerle konnte die NEUE BANK AG einen ausgewiesenen Bankfachmann und eine erfahrene Führungskraft aus den eigenen Reihen als Mitglied der Geschäftsleitung gewinnen. Aufgrund seiner Qualifikationen und fachlich umfassenden Kenntnissen des Bank- und Finanzwesens bringt Thomas Hemmerle die idealen Voraussetzungen mit, um als neues Geschäftsleitungsmitglied Gewähr für Kontinuität zu bieten und den ständig wachsenden Anforderungen Rechnung zu tragen.



Hermann Wille

19. Oktober 1930 – 29. September 2019

Hermann Wille war Initiant, Gründungsmitglied und von 1992 bis 2007 Vizepräsident des Verwaltungsrates unserer Bank.

Mit Hermann Wille haben wir einen langjährigen Wegbegleiter verloren, der die Geschicke der NEUE BANK AG wesentlich geprägt und mitgestaltet hat. Mit seinen Visionen und seinem grossen Engagement hat er sich stets verdienstvoll für die Bank eingesetzt. Ihm gebührt für seine ebenso umsichtige wie weitsichtige Tätigkeit zum Wohle der NEUE BANK AG grösster Dank und Anerkennung. Seine Verdienste um die Bank seit deren Gründung bleiben unvergessen.

Wir sind dem Verstorbenen mit grossem Dank verbunden und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Vermögensverwaltung



PRIMUS-AKTIV

- Aktive Bewirtschaftung
- Tägliche Marktüberwachung
- Ausnutzung von Opportunitäten



PRIMUS-ETHIK

- Umweltbezogene und soziale Gedanken
- Ethisch und moralisch einwandfreie Wertschriften
- Positiver Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Rendite
- «AAA» von yourSRI



PRIMUS-PASSIV

- Langfristige Verwaltung nach strategischer Asset Allocation
- Automatisches Rebalancing
- Einsatz kostengünstiger Produkte

Unsere Bank – unsere Gesichter

Jährlich stellen wir Ihnen auf dieser Seite eine Abteilung vor und lassen Sie so hinter die Kulissen der NEUE BANK AG blicken. Dieses Jahr ist es die Abteilung Finanzplanung.

Abteilung Finanzplanung

Finanzplanung

Seit der Gründung 1992 gehört die Betreuung regionaler Privatkunden und Unternehmer zu den Kernkompetenzen der NEUE BANK AG. Neben den etablierten Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung wurde das Beratungsangebot im August 2019 um die Finanzplanung erweitert. Ralph Bieri unterstützt als Finanzplaner die Kundenberater bei der umfassenden Beratung von natürlichen Personen und Unternehmern mit Domizil Liechtenstein oder Schweiz. Die Finanzplanung eignet sich für Kunden, welche sich Gedanken zu ihrer Pensionierung oder ihrem Nachlass machen, ihre Rendite oder Steuern optimieren möchten oder sich mit der Frage beschäftigen, wie sie im Ruhestand ihr Vermögen erhalten und ihr Einkommen sichern können.

Massgeschneiderte Lösungen

Eine Finanzplanung orientiert sich an der individuellen Lebenssituation sowie den persönlichen Zielen und Wünschen der Kunden. Daraus ergeben sich individuelle Fragen, welche die Schwerpunkte und Ziele einer persönlichen Finanzplanung sind. Während in jungen Jahren üblicherweise Fragen zum Vermögensaufbau, zur Familienabsicherung oder zur Eigenheimfinanzierung im Vordergrund stehen, gewinnen mit zunehmendem Alter Themen wie die Vermögens- oder Steueroptimierung, Altersvorsorge, Selbstbestimmung und Vermögensweitergabe an Bedeutung. Unsere Finanzplanung liefert für jede Lebenssituation massgeschneiderte Lösungskonzepte.

Fokus Pensionierung und Nachlass

Die Pensionierung ist eines der markantesten Lebensereignisse. Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt, auch in finanzieller Hinsicht. Bevor jemand dem Ruhestand gelassen entgegenblicken kann, müssen viele Entschiede von erheblicher Tragweite getroffen werden. Wer seinen Lebensabend finanziell sorglos geniessen möchte, braucht eine Pensions- und Nachlassplanung als solide Entscheidungsgrundlage. Entsprechend liegt der Fokus des neuen Beratungsangebots genau auf diesen Themen. Als unabhängige Privatbank konzentriert sich die NEUE BANK AG ganz auf die Interessen ihrer Kunden. Bei der Umsetzung unterstützt die Finanzplanung bei der Wahl geeigneter Instrumente und/oder Spezialisten frei von Interessenskonflikten nach dem «Best-in-Class»-Ansatz.

Strategiekonformer Schritt

Die Abteilung Finanzplanung unterstützt den weiteren Ausbau des Segments vermögender Privatkunden aus der Region. Sie ergänzt den Bereich nachhaltiger Investitionen ideal und bringt entscheidenden Mehrwert für die Kunden.



Abteilung Finanzplanung: Ralph Bieri

«Unsere Kunden profitieren von einer ganzheitlichen Betrachtung ihrer privaten finanziellen Situation und erhalten massgeschneiderte Lösungsvorschläge.»

Jahresbericht

Die NEUE BANK AG setzte im Geschäftsjahr 2019 ihre Schwerpunkte auf den weiteren Ausbau der Digitalisierung, die Erweiterung ihres Beratungsangebots durch die umfassende Finanzplanung und den Aufbau eines Family Office. Trotz dieser arbeits- und kostenintensiven Investitionen sowie unter Berücksichtigung des unverändert anspruchsvollen wirtschaftlichen und politischen Umfelds erzielte die NEUE BANK AG einen Jahresgewinn von CHF 8.9 Mio. Nachdem in den beiden vergangenen Jahren der Gewinn deutlich von CHF 9.2 Mio. im Jahr 2016 auf über CHF 10.6 Mio. im Jahr 2017 und CHF 10.4 Mio. im 2018 gesteigert werden konnte, bedeutet dies einen Rückgang von 14.8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die betreuten Kundenvermögen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2019 um CHF 366.3 Mio. oder 6.9 Prozent auf CHF 5'668.2 Mio. Darin ist ein geringer Nettoneugeldabfluss von rund CHF 11.0 Mio. enthalten, da die stete Optimierung des Dienstleistungsangebotes in einzelnen Geschäftsfeldern zu Vermögensabflüssen führte.

Positiv entwickelte sich der Bestand an Hypothekarforderungen, der mit einem Plus von 15.1 Prozent auf CHF 262.4 Mio. deutlich gesteigert werden konnte. Trotzdem führten die anhaltenden Negativzinsen in den Währungen Schweizer Franken und Euro sowie das im US-Dollar tiefere Zinsniveau zu einem gegenüber dem Vorjahr um 14.3 Prozent verminderten Erfolg aus dem Zinsengeschäft von CHF 6.7 Mio. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft belief sich aufgrund zurückhaltender Kundenaktivitäten auf CHF 14.5 Mio. und lag damit 4.6 Prozent hinter dem Vorjahreswert. Erfreulicherweise verzeichnete der Erfolg aus Finanzgeschäften ein Plus von 9.6 Prozent auf CHF 6.1 Mio.

Der erwähnte Ausbau des Dienstleistungsangebots führte zu einem Anstieg des Geschäftsaufwandes um 6.8 Prozent auf CHF 16.7 Mio., wobei die Erhöhung dank effizienter Kostenkontrolle unter den budgetierten Vorgaben blieb. Auch wenn die Cost-Income-Ratio gegenüber dem Vorjahr von 54.6 Prozent auf 61.1 Prozent anstieg, liegt sie im Branchenvergleich nach wie vor auf tiefem Niveau.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Geschäftsjahr 2019 um CHF 92.3 Mio. bzw. 6.5 Prozent auf CHF 1'324.4 Mio. Die Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Jahresgewinn und Bilanzsumme, betrug im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr 0.7 Prozent.

Risiken und Unsicherheiten

Die NEUE BANK AG pflegt einen vorsichtigen, konservativen Umgang mit den im Bankgeschäft vorhandenen Risiken und Unsicherheiten. Die grössten Risiken sind dabei:

- Marktrisiken: Schwankungen von Zinsen, Währungen und Kursen auf den Finanz- und Kapitalmärkten;
- Kreditrisiken: Bonitäts-, Länder-, Abwicklungs- und Klumpenrisiken;
- Liquiditätsrisiken: Abruf- und Terminrisiken sowie das Refinanzierungs- und das Marktliquiditätsrisiko;
- Operationelle und rechtliche Risiken: Transaktions-, System-, Überwachungs-, Reputations- und Verhaltensrisiken sowie rechtliche, steuerliche und regulatorische Risiken.

Diese Risiken werden durch die festgelegte Risikopolitik und die darauf basierenden Reglemente und Weisungen begrenzt. Eine detailliertere Beschreibung des Risikomanagements findet sich im Anhang zur Jahresrechnung.

Die Gesamtverantwortung für die Risikopolitik liegt beim Verwaltungsrat. Während die Aufgaben des Risikomanagements den operativen Einheiten zugewiesen werden, obliegt die Gesamtrisikosteuerung der Geschäftsleitung. Die Abteilung Risikocontrolling/Steuern unterstützt die Geschäftsleitung als Koordinationsstelle zur Überwachung des Gesamtrisikorexposure und als beratende Stelle zur Entscheidungsvorbereitung. Die Überwachung der Einhaltung der erlassenen Vorschriften erfolgt im Rahmen des internen Kontrollsystems.

Eigene Aktien

In der Berichtsperiode wurden zu Abwicklungszwecken infolge des Austritts eines Mitarbeitenden kurzfristig 150 Aktien (Nominalbetrag CHF 15'000.00, Anteil am Aktienkapital 0.04 % und Stimmanteile 0.02 %) treuhänderisch gehalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzerstellungsdatum sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

Ausblick

Nach der bereits im Geschäftsbericht 2018 angekündigten personellen Aufstockung weiterer Fachspezialisten beschäftigt die NEUE BANK AG derzeit gut 70 Prozent mehr Kundenberater als noch vor einem Jahr. Dieser strategische Schritt soll helfen, einerseits die Kundenbasis weiter auszubauen und andererseits die Ertragslage kontinuierlich zu verbessern.

Eine allfällige Korrektur der hohen Bewertungen an den Aktien- und Bondmärkten, Auswirkungen des Handelskonflikts zwischen den USA und China, die Ausbreitung des aus Asien herkommenden Corona-Virus oder gar mögliche Kapriolen im Vorfeld der US-Präsidentenwahlen sind nur einige der vielen Gründe, welche zu einer tiefgreifenden Unsicherheit an den internationalen Finanzmärkten mit entsprechenden Ertragsausfällen führen könnten.

Dank der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Arrondierung in personeller wie auch technologischer Sicht wird die NEUE BANK AG alles daransetzen, die gesteckten Ziele zu erreichen, obwohl eine verlässliche Prognose unter den erwähnten Umständen schwierig wird.



Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18	Veränderung	
			absolut	in %
Flüssige Mittel	408'426	428'604	-20'178	-4.7
Forderungen gegenüber Banken	396'980	509'574	-112'594	-22.1
a) täglich fällig	158'571	193'589	-35'018	-18.1
b) sonstige Forderungen	238'409	315'985	-77'576	-24.6
Forderungen gegenüber Kunden	403'331	363'214	40'117	11.0
davon Hypothekarforderungen	262'372	227'939	34'433	15.1
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	85'608	84'979	629	0.7
a) Geldmarktpapiere	23'282	25'428	-2'146	-8.4
aa) von öffentlichen Emittenten	18'432	25'428	-6'996	-27.5
bb) von anderen Emittenten	4'850	0	4'850	n.a.
b) Schuldverschreibungen	62'326	59'551	2'775	4.7
aa) von öffentlichen Emittenten	8'071	8'117	-46	-0.6
bb) von anderen Emittenten	54'255	51'434	2'821	5.5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2'412	1'974	438	22.2
Immaterielle Anlagewerte	13	48	-35	-72.9
Sachanlagen	20'906	21'261	-355	-1.7
Sonstige Vermögensgegenstände	4'543	4'896	-353	-7.2
Rechnungsabgrenzungsposten	2'228	2'195	33	1.5
Summe der Aktiven	1'324'447	1'416'745	-92'298	-6.5

Passiven

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18	Veränderung	
			absolut	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'806	3'050	2'756	90.4
a) täglich fällig	5'806	3'050	2'756	90.4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'158'901	1'254'612	-95'711	-7.6
a) sonstige Verbindlichkeiten	1'158'901	1'254'612	-95'711	-7.6
aa) täglich fällig	881'595	911'433	-29'838	-3.3
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	277'306	343'179	-65'873	-19.2
Verbriefte Verbindlichkeiten	965	1'469	-504	-34.3
davon Kassenobligationen	965	1'469	-504	-34.3
Sonstige Verbindlichkeiten	9'032	8'269	763	9.2
Rechnungsabgrenzungsposten	1'516	1'707	-191	-11.2
Rückstellungen	2'227	2'534	-307	-12.1
a) Steuerrückstellungen	2'227	2'534	-307	-12.1
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980	15'980	0	0.0
Gezeichnetes Kapital	40'000	40'000	0	0.0
Gewinnreserven	80'954	78'554	2'400	3.1
a) Gesetzliche Reserven	8'000	8'000	0	0.0
b) Sonstige Reserven	72'954	70'554	2'400	3.4
Gewinnvortrag	170	130	40	30.8
Jahresgewinn	8'896	10'440	-1'544	-14.8
Summe der Passiven	1'324'447	1'416'745	-92'298	-6.5

Ausserbilanzgeschäfte

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18	Veränderung	
			absolut	in %
Eventualverbindlichkeiten	8'339	8'392	-53	-0.6
davon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	8'339	8'392	-53	-0.6
Kreditrisiken	6'654	0	6'654	n.a.
davon unwiderrufliche Zusagen	6'654	0	6'654	n.a.
Derivative Finanzinstrumente				
- Kontraktvolumen	992'968	1'013'890	-20'922	-2.1
- Positive Wiederbeschaffungswerte	4'452	4'847	-395	-8.1
- Negative Wiederbeschaffungswerte	8'000	7'549	451	6.0
Treuhandgeschäfte	332'124	179'486	152'638	85.0

Erfolgsrechnung 2019

in Tausend CHF	2019	2018	Veränderung	
			absolut	in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zinsertrag	10'359	10'695	-336	-3.1
davon aus festverzinslichen Wertpapieren	1'389	1'162	227	19.5
Zinsaufwand	-3'683	-2'901	-782	27.0
Subtotal Erfolg aus dem Zinsengeschäft	6'676	7'794	-1'118	-14.3
Laufende Erträge aus Wertpapieren				
	3	1	2	200.0
a) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3	1	2	200.0
davon aus Handelsgeschäften	3	0	0	n.a.
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	15'982	17'320	-1'338	-7.7
a) Kommissionsertrag Kreditgeschäft	71	72	-1	-1.4
b) Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	14'120	15'480	-1'360	-8.8
c) Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'791	1'768	23	1.3
Kommissionsaufwand	-1'516	-2'162	646	-29.9
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	14'466	15'158	-692	-4.6
Erfolg aus Finanzgeschäften				
	6'081	5'550	531	9.6
davon aus Handelsgeschäften	5'665	5'654	11	0.2
Übriger ordentlicher Ertrag				
	63	92	-29	-31.5
a) Liegenschaftenerfolg	58	56	2	3.6
b) Anderer ordentlicher Ertrag	5	36	-31	-86.1
Geschäftsaufwand				
	-16'672	-15'604	-1'068	6.8
a) Personalaufwand	-10'836	-9'896	-940	9.5
davon:				
aa) Löhne und Gehälter	-8'959	-8'236	-723	8.8
bb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1'775	-1'588	-187	11.8
davon für Altersversorgung	-1'007	-818	-189	23.1
b) Sachaufwand	-5'836	-5'708	-128	2.2
Bruttogewinn	10'617	12'991	-2'374	-18.3
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-726	-830	104	-12.5
Anderer ordentlicher Aufwand	-64	-486	422	-86.8
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				
	9'827	11'675	-1'848	-15.8
Ertragssteuern	-931	-1'235	304	-24.6
Jahresgewinn	8'896	10'440	-1'544	-14.8

Antrag des Verwaltungsrates an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. April 2020

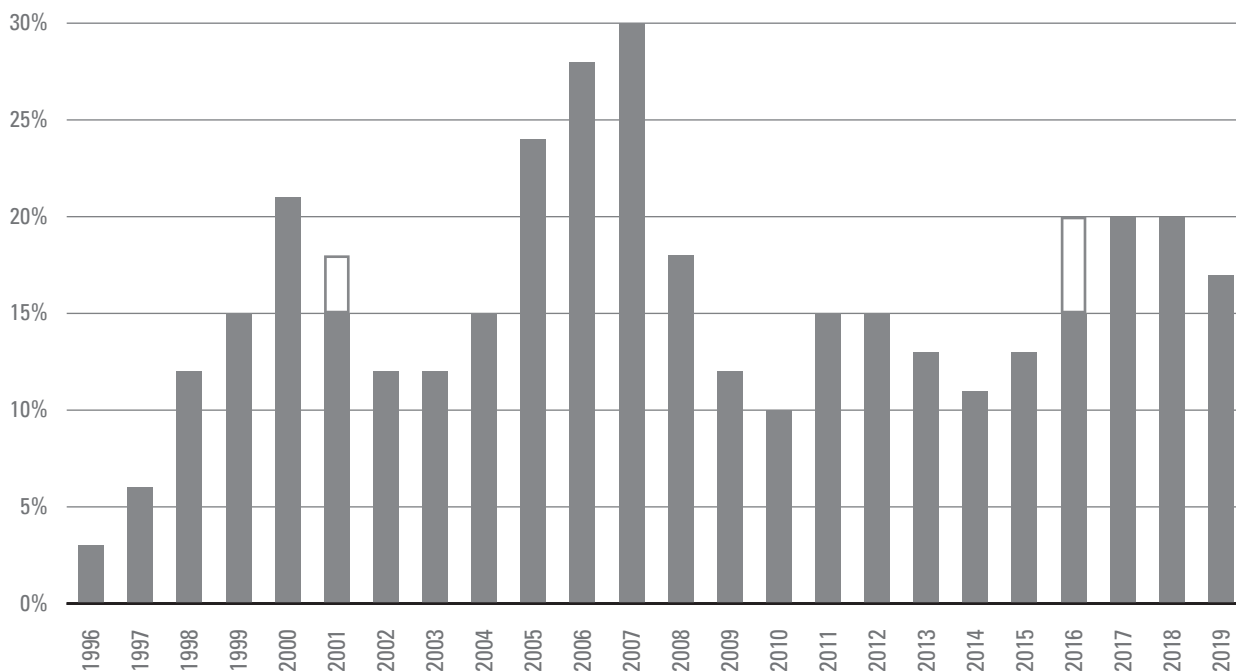
2019

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Jahresgewinn	CHF	8'895'709
Gewinnvortrag	CHF	170'567
Bilanzgewinn	CHF	9'066'276

Gewinnverwendung

Ausschüttung einer Dividende von 17%	CHF	6'800'000
Zuweisung an die sonstigen Reserven	CHF	2'100'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	166'276



□ Jubiläumsdividende

2001: 3 %

2016: 5 %

Mittelflussrechnung

in Tausend CHF	2019		2018	
	Mittel-herkunft	Mittel-verwendung	Mittel-herkunft	Mittel-verwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis	8'896		10'440	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	726		830	
Wertberichtigungen und Rückstellungen		307	27	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		33		13
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		191	829	
Dividende Vorjahr		8'000		8'000
Saldo	1'091		4'113	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Saldo		0		0
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Übrige Sachanlagen		336		202
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens		441		21'832
Saldo		777		22'034
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)	20'477		6'598	
- Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)		130		0
- Hypothekarforderungen	21'147		7'102	
- Kassenobligationen		540		504
Kurzfristiges Geschäft	40'969		102'141	
- Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'756			1'454
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		95'711	178'891	
- Kassenobligationen	36			1'401
- Sonstige Verbindlichkeiten	763			315
- Forderungen gegenüber Banken	112'594			71'079
- Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)		5'554	15'433	
- Hypothekarforderungen		55'580		19'416
- Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		553		0
- Wertpapiere und Edelmetalle des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)		73		235
- Sonstige Vermögensgegenstände	353		1'717	
Liquidität	20'178			90'818
- Flüssige Mittel	20'178			90'818
Saldo	41'746	41'746	112'852	112'852

Anhang zur Jahresrechnung

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Personalbestand

Die 1992 gegründete NEUE BANK AG steht in der Tradition einer klassischen Privatbank. Der Privatbankcharakter, der den Verzicht auf das Mengengeschäft bedingt, und die bewusst gewollte Eigenständigkeit spiegeln sich im Aktionariat der Bank wider, das sich mehrheitlich aus liechtensteinischen Staatsangehörigen zusammensetzt. Die NEUE BANK AG beschäftigte per Ende 2019 teilzeitbereinigt 67 Personen (Vorjahr 59).

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der NEUE BANK AG steht der in- und ausländische Privatkunde. Ihm bietet die Bank einen umfassenden und an hohen Qualitätsstandards ausgerichteten individuellen Service in der Vermögensberatung und -verwaltung.

Die Bank fühlt sich einer konservativen und ausgesprochen risikobewussten Anlagepolitik verpflichtet. Sie legt hierbei gleichermassen Wert auf Kapitalerhalt wie auf angemessene Performance der ihr anvertrauten Vermögenswerte.

Ein weiteres Kerngeschäftsfeld stellt die Tätigkeit als Verwahrstelle/Depotbank für Private Label Fonds und Vermögensstrukturen dar. Die Bank lässt sich auch hier von ihrem strategischen Ansatz leiten, zur Förderung einer interessenkonfliktfreien und partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf eigene Fondsprodukte zu verzichten.

Die Handelsaktivitäten der Bank sind auf das Kundengeschäft ausgerichtet. Im Handel auf eigene Rechnung werden hauptsächlich Engagements in festverzinslichen Wertschriften und in geringem Umfang in nicht festverzinslichen Wertpapieren und Devisen eingegangen.

Die Kreditausleihungen an Kunden erfolgen im Wesentlichen auf gedeckter Basis. Hypotheken werden nur auf Immobilien in Liechtenstein und der Schweiz gewährt. Erfüllungs- und Kreditsicherungsgarantien (Eventualverpflichtungen) werden der angestammten Kundschaft angeboten.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen Bankengesetzes und der dazugehörigen Verordnung sowie allfälligen rechnungslegungsrelevanten Richtlinien der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA). Die Jahresrechnung wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (True and Fair View).

Für die Aktiven und Passiven gelten die nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Buchführung und Bilanzierung erfolgen in Schweizer Franken.

Erfassung und Bilanzierung der Geschäftsvorfälle

Alle Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfasst und nach den festgelegten Bewertungsgrundsätzen verbucht.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Fremdwährungen

Aktiven und Passiven sind zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Die aus der Bewertung resultierenden Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Für Aufwendungen und Erträge während des Jahres gelten die am Transaktionstag gültigen Umrechnungskurse.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

	31.12.19	31.12.18
USD	0.9720	0.9800
EUR	1.0870	1.1230
GBP	1.2760	1.2440

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Kunden

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Für die Wertverminderung werden Einzelwertberichtigungen gebildet. In diese Bewertung werden Ausserbilanzgeschäfte einbezogen. Ausleihungen gelten als gefährdet, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, werden wertberichtigt und erst bei Bezahlung erfolgswirksam verbucht. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Einzelwertberichtigungen werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Wiedereingänge von früher ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam verbucht.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Im Rahmen der Handelstätigkeit erworbene Wertpapiere werden zum Marktpreis und die Wertpa-

piere des Umlaufvermögens nach dem Niederstwertprinzip, d.h. zum Einstandspreis oder zum tieferen Kurswert, bewertet.

Bei festverzinslichen Wertpapieren, die bis zum Endverfall gehalten werden, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Das Agio bzw. Disagio wird dabei über die Laufzeit abgegrenzt. Werden diese Titel vor dem Endfälligkeitsdatum veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne oder Verluste, die der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit abgegrenzt.

Immaterielle Anlagewerte

Bei den immateriellen Anlagewerten handelt es sich um aktivierte Lizenz- und Softwarekosten. Sie werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden die Posten Bankgebäude, Maschinen, Mobiliar und Einrichtungen sowie Informatik erfasst. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich der aufgrund der vorsichtig ermittelten Nutzungsdauer betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Es werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung getätigten derivativen Finanzinstrumente ausgewiesen und zum Fair Value bewertet. Die von Kunden abgeschlossenen Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden nur bilanziert, sofern es sich um OTC-Kontrakte handelt. Die

Wiederbeschaffungswerte von Kundengeschäften mit börsengehandelten Kontrakten werden nur ausgewiesen, soweit der aufgelaufene Tagesverlust nicht durch die effektiv einverlangte Einschussmarge vollständig gedeckt ist.

Der Ausweis der Wiederbeschaffungswerte erfolgt in der Bilanz, in den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang brutto, d.h. die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet. Zudem werden im Anhang die Kontraktvolumen ausgewiesen.

Rückstellungen

Für sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden Rückstellungen gebildet. Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und zurückgestellt. Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Bilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden als latente Steuern in den Rückstellungen verbucht. Die Berechnung richtet sich nach den bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätzen.

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Rückstellungen zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Ausserbilanz

Die Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Risikomanagement

Die Risikopositionen werden durch Einzel- und Globallimiten begrenzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken werden periodisch ermittelt. Die Fälligkeitsstruktur des Aktiv- und Passivgeschäftes ist weitgehend kongruent. Das Zinsänderungsrisiko hat eine untergeordnete Bedeutung. Das Zinsrisiko berechnet die Bank auf der Basis angenommener Zinsänderungsszenarien von 25, 100 und 200 Basispunkten. Dabei sind die intern vorgegebenen Limiten stets einzuhalten. Die Auswirkungen auf die Eigenmittel der Bank sind selbst im Extremszenario (200 Basispunkte) aufgrund der bescheidenen Fristentransformation traditionell weit unter der gesetzlich festgelegten Meldeschwelle von 20 Prozent der anrechenbaren Eigenmittel. Die Schwankungen der Zinsrisiken werden im Rahmen der Umsetzung des internen Risikolimitsystems regelmässig analysiert.

Länderrisiken

Länder-Ratings und die Festlegung von Länderlimiten dienen dazu, das potenzielle Risiko gegenüber Ländern oder Regionen zu begrenzen.

Risiken im Handel und bei der Verwendung von Derivaten

Die Handels- und Derivatgeschäfte werden mit erstklassigen Gegenparteien abgewickelt. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden sowohl für Handels- als auch Absicherungszwecke getätigt.

Andere Marktrisiken

Die Währungsrisiken aus offenen Devisenpositionen der Bank sind unbedeutend. Die Devisenpositionen dienen vornehmlich der Deckung der täglichen Devisendispositionen der Kunden und werden mit Limiten begrenzt. Die eigenen Wertpapierpositionen der Bank werden ebenfalls mittels Limiten überwacht und begrenzt.

Kreditrisiken

Die Ausleihungen an Kunden erfolgen vorwiegend auf gedeckter Basis. Im Geschäft mit anderen Banken und Brokern sind die Kriterien so definiert, dass ausschliesslich erstklassige Gegenparteien herangezogen werden.

Für die Kreditbewilligung, bei der die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Zur Minimierung des Ausfallrisikos hat die Bank zudem konservative Belehnungsmargen festgelegt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabständen, je nach Art der Deckung, überprüft. Als Belehnungsgrundlage im Hypothekengeschäft dienen die aktuellen Verkehrs- und Marktwerte (Kaufpreis, Real- und Ertragswert). Bei der Ermittlung dieser Werte ist besonderen Umständen wie Art der Liegenschaft, Handelbarkeit, Baurecht, Wohnrecht etc. Rechnung zu tragen. Ebenfalls ist die allgemeine Marktlage zu berücksichtigen. Die maximal mögliche Finanzierung hängt sowohl von den bankintern festgelegten Belehnungswerten als auch von der Tragbarkeit ab.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden auf der Grundlage der Kapitalbindungsbilanz und anhand der bankenrechtlichen Vorgaben überwacht und gesteuert. Im Rahmen des regulatorisch geforderten Internal Liquidity Adequacy Assessment Process werden Szenarien und deren Auswirkungen auf die Liquiditätsausstattung der Bank simuliert.

Operationelle und rechtliche Risiken

Die operationellen und rechtlichen Risiken werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird regelmässig durch den jeweiligen Vorgesetzten, durch die Mitarbeitenden des Bereichs Recht/Risikocontrolling/Compliance sowie durch die Interne Revision geprüft. Zur Begrenzung und Bewirtschaftung der Rechtsrisiken werden bei Bedarf externe Rechtsberater beigezogen. Angesichts der Bedeutung des operationellen Risikos in einem stark IT- und mitarbeiterbasierten Unternehmen wurden in Ergänzung zu den internen Normen und Kontrollen Management-Instrumente entwickelt. Diese dienen dazu, die einzelnen operationellen Risikofaktoren zu identifizieren, deren Komplexität einzugrenzen und nötige Präventivmassnahmen ergreifen zu können.

Risikocontrolling

Das Management erhält regelmässige Risikoberichte, welche die risikoorientierte Unternehmensführung unterstützen. Diese Berichte berücksichtigen umfassend die aktuelle und zu erwartende Risikoexposition der Bank unter Einbezug sämtlicher dem Bankgeschäft eigenen Risikoarten (Markt-, Kredit-, Liquiditätsrisiken, operationelle, rechtliche und sonstige Risiken). Dabei werden relevante Risikoursachen

definiert und bewertet. Mit Hilfe verschiedener Stress-Szenario-Betrachtungen werden deren Auswirkungen auf die Ertragslage und Substanz der Bank laufend simuliert und Entscheidungsgrundlagen vorbereitet. Auf dieser Basis ist sichergestellt, dass die wesentlichen Risiken der Bank durch genügend eigene Mittel laufend abgedeckt sind und darüber hinaus aus Vorsichtsgründen noch ein Risikopuffer gehalten wird. Damit verfolgt die Bank bewusst einen konservativen Ansatz zulasten der Ertragschancen.

Vergütungspolitik

Im Rahmen der konsequenten Umsetzung einer risikoaversen Geschäftsstrategie legt die NEUE BANK AG besonderen Wert darauf, dass weder die Mitarbeitenden noch das Management einen Anspruch auf variable Vergütungsbestandteile haben. Damit wird sichergestellt, dass keine Risikonehmer der Bank («Risktaker», z.B. Geschäftsleitung, Compliance, Händler, Risikomanagement) in ihrer Funktion von einem monetären Interessenskonflikt beeinflusst werden. Die variablen Lohnkomponenten sind keinesfalls vom Erfolg eingegangener Risikopositionen abhängig und werden nur unter der Voraussetzung eines positiven Geschäftsabschlusses der Bank, nach Ermessen der Vorgesetzten und in unwesentlichem Umfang (ein kleiner Bruchteil vom gesetzlich zulässigen Höchstmass von 100 Prozent) im Sinne einer Anerkennung für die erbrachte Leistung gewährt. Somit werden Risikopositionen ausschliesslich im besten Interesse der Kunden bzw. bei Eigengeschäften der Bank im Rahmen der gesetzlich sowie intern vorgegebenen Grenzen bewirtschaftet. Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich die Gesamthöhe der Erfolgsbeteiligung und überprüft regelmässig die Einhaltung der Grundsätze der Vergütungspolitik.

Informationen zur Bilanz

Übersicht der Deckungen

in Tausend CHF		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)		945	118'457	21'557	140'959
Hypothekarforderungen					
- Wohnliegenschaften		147'042			147'042
- Büro- und Geschäftshäuser		8'500			8'500
- Gewerbe und Industrie		80'127			80'127
- Übrige		26'703			26'703
Total Ausleihungen	31.12.19	263'317	118'457	21'557	403'331
	31.12.18	228'550	108'800	25'864	363'214
Ausserbilanz					
Eventualverbindlichkeiten			7'435	904	8'339
Unwiderrufliche Zusagen			6'304	350	6'654
Total Ausserbilanz	31.12.19	0	13'739	1'254	14'993
	31.12.18	0	7'040	1'352	8'392

Gefährdete Forderungen

in Tausend CHF		Brutto- schuldbetrag	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten	Netto- schuld- betrag	Einzelwert- berichti- gungen
31.12.19		0	0	0	0
31.12.18		0	0	0	0

Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18
Beteiligungstitel	553	0	488	0	553	0
davon eigene Beteiligungstitel	0	0	0	0	0	0
Total	553	0	488	0	553	0
davon repofähige Wertpapiere	0	0	0	0	0	0

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18
Schuldtitel	188	0	221	0	188	0
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
davon börsenkotiert	188	0	221	0	188	0
Beteiligungstitel	1'859	1'974	1'936	2'016	1'974	2'237
davon qualifizierte Beteiligungen (mind. 10 % des Kapitals oder der Stimmen)	0	0	0	0	0	0
davon börsenkotiert	0	45	0	45	0	47
Total	2'047	1'974	2'157	2'016	2'162	2'237
davon repofähige Wertpapiere	0	0	0	0	0	0

Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18
Schuldtitel	85'420	84'979	85'429	85'028	86'801	85'303
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
davon nach «Accrual-Methode» bewertet	85'420	84'979	85'429	85'028	86'801	85'303
davon nach Niederstwert bewertet	0	0	0	0	0	0
Total Schuldtitel	85'420	84'979	85'429	85'028	86'801	85'303
davon repofähige Wertpapiere	30'239	13'082	30'201	13'020	30'537	13'184
davon börsennotierte Wertpapiere	80'234	84'935	80'263	84'984	81'624	85'259
Schuldtitel nach «Accrual-Methode» bewertet (PGR Art. 1133 Abs. 4)						
Agio	406	206				
Disagio	188	208				

Anlagespiegel

in Tausend CHF	Geschäftsjahr 2019						
	Anschaffungswert	Bisher aufgell. Abschreibungen	Buchwert 31.12.18	Investitionen	Desinvestitionen	Zuschreibungen	Abschreibungen
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	86'079	1'100	84'979	34'158	33'717		85'420
Total immaterielle Anlagewerte	5'078	5'030	48			35	13
Liegenschaften							
Bankgebäude	31'171	10'386	20'785			416	20'369
Übrige Sachanlagen	7'421	6'945	476	336		275	537
Total Sachanlagen	38'592	17'331	21'261	336		691	20'906
Brandversicherungswert der Liegenschaften			26'300				26'300
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen			2'300				2'300

Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt, ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Buchwert der verpfändeten und abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände	51'618	64'776
Effektive Verpflichtungen	14'212	18'855

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
	keine	keine

Wertberichtigungen und Rückstellungen/Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in Tausend CHF	Stand 31.12.18	Zweck- konforme Verwendungen	Wiedereingänge überfällige Zinsen, Wäh- rungsdifferenzen	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.19
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	2'534	1'238		931		2'227
Übrige Rückstellungen	0					0
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	2'534	1'238		931		2'227
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980					15'980

Gesellschaftskapital

in Tausend CHF	31.12.19			31.12.18		
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl in Tausend	Dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominalwert	Stückzahl in Tausend	Dividenden- berechtigtes Kapital
Aktienkapital	40'000	400	40'000	40'000	400	40'000
Total Gesellschaftskapital	40'000	400	40'000	40'000	400	40'000

Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in Tausend CHF	31.12.19		31.12.18	
	Nominal	Stimmanteil in %	Nominal	Stimmanteil in %
Mit Stimmrecht				
Hermann Wille Familienstiftung	12'421	33.8	12'421	33.8
Peregrinus Familienstiftung	2'179	10.3	2'179	10.3
Elmar Bürzle	1'700	8.2	1'700	8.2
Fanama Stiftung	1'670	8.2	1'670	8.2
Dylai Stiftung	3'228	6.2	3'228	6.2

Nachweis des Eigenkapitals

in Tausend CHF	
Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	40'000
Gesetzliche Reserven	8'000
Sonstige Reserven	70'554
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980
Bilanzgewinn	10'570
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	145'104
Dividende	-8'000
Jahresgewinn des Geschäftsjahres	8'896
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres	146'000
davon:	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	40'000
Gesetzliche Reserven	8'000
Sonstige Reserven	72'954
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980
Bilanzgewinn	9'066

Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in Tausend CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig				Immobilisiert	Total	
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren			
Aktiven									
Flüssige Mittel	408'426								408'426
Forderungen gegenüber Banken	158'571	162'885	36'402	39'122					396'980
Forderungen gegenüber Kunden	4'006	28'221	214'146	104'428	52'530				403'331
davon Hypothekarforderungen		5'874	147'151	56'947	52'400				262'372
Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen	553								553
Wertpapier- und Edelmetall- bestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	2'047								2'047
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			20'348	10'061	46'284	8'727			85'420
Übrige Aktiven			5'738	1'033			20'919		27'690
Total Aktiven	31.12.19	573'603	191'106	276'634	154'644	98'814	8'727	20'919	1'324'447
	31.12.18	629'269	209'535	306'907	123'803	116'292	9'630	21'309	1'416'745
Verbindlichkeiten und Rückstellungen									
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'806								5'806
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	881'595	210'093	51'965	15'248					1'158'901
a) sonstige Verbindlichkeiten	881'595	210'093	51'965	15'248					1'158'901
Verbriefte Verbindlichkeiten			455	85	425				965
a) begebene Schuldverschreibungen			455	85	425				965
davon Kassenobligationen			455	85	425				965
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken)				930			1'297		2'227
Übrige Verbindlichkeiten			10'071	477					10'548
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen	31.12.19	887'401	210'093	62'491	16'740	425	1'297	0	1'178'447
	31.12.18	914'484	255'667	81'853	17'375	965	1'297	0	1'271'641
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Geschäftsjahr fällig werden									
									30'409
Begebene Schuldverschreibungen, die im folgenden Geschäftsjahr fällig werden									
									540

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gegenüber qualifiziert Beteiligten sowie Organkredite und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten	2'748	2'760
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten	1'502	920
Forderungen aus Organkrediten	2'980	2'592

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Mit nahe stehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

Aktiven nach Ländern/Ländergruppen

in Tausend CHF	31.12.19		31.12.18	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein/Schweiz	949'564	71.7	980'618	69.2
Europa (ohne FL/CH)	291'378	22.0	342'928	24.2
Nord- und Südamerika	70'380	5.3	49'724	3.5
Übrige	13'125	1.0	43'475	3.1
Total Aktiven	1'324'447	100.0	1'416'745	100.0

Sonstige Vermögensgegenstände

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Positive Wiederbeschaffungswerte	4'452	4'847
Abwicklungskonten	91	49
Total sonstige Vermögensgegenstände	4'543	4'896

Sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Negative Wiederbeschaffungswerte	8'000	7'549
Abwicklungskonten	1'032	720
Total sonstige Verbindlichkeiten	9'032	8'269

Bilanz nach In- und Ausland

in Tausend CHF	31.12.19		31.12.18	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	408'426		428'604	
Forderungen gegenüber Banken	157'069	239'911	210'835	298'739
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	91'598	49'361	81'516	53'759
Hypothekarforderungen	262'372		227'939	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1'943	83'665	2'744	82'235
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1'506	906	1'631	343
Immaterielle Anlagewerte	13		48	
Sachanlagen	20'906		21'261	
Sonstige Vermögensgegenstände	4'442	101	4'784	112
Rechnungsabgrenzungsposten	1'289	939	1'256	939
Total Aktiven	949'564	374'883	980'618	436'127
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'376	430	953	2'097
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	753'685	405'216	860'468	394'144
Verbriefte Verbindlichkeiten	965		1'469	
Sonstige Verbindlichkeiten	8'677	355	7'738	531
Rechnungsabgrenzungsposten	1'381	135	1'603	104
Rückstellungen	2'227		2'534	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980		15'980	
Gezeichnetes Kapital	40'000		40'000	
Gesetzliche Reserven	8'000		8'000	
Sonstige Reserven	72'954		70'554	
Gewinnvortrag	170		130	
Jahresgewinn	8'896		10'440	
Total Passiven	918'311	406'136	1'019'869	396'876

Bilanz nach Währungen

in Tausend CHF	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	385'317	101	22'934	74	408'426
Forderungen gegenüber Banken	29'759	186'101	79'457	101'663	396'980
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	50'142	18'618	58'705	13'494	140'959
Hypothekarforderungen	262'372				262'372
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	17'362	51'236	17'010		85'608
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1'667	268	262	215	2'412
Immaterielle Anlagewerte	13				13
Sachanlagen	20'906				20'906
Sonstige Vermögensgegenstände	91	1'304	543	2'605	4'543
Rechnungsabgrenzungsposten	821	845	497	65	2'228
Total bilanzwirksame Aktiven	768'450	258'473	179'408	118'116	1'324'447
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	52'716	424'927	369'966	146'955	994'564
Total Aktiven	821'166	683'400	549'374	265'071	2'319'011
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	237	881	56	4'632	5'806
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	313'016	433'711	301'017	111'157	1'158'901
Verbriefte Verbindlichkeiten	965				965
Sonstige Verbindlichkeiten	664	3'587	2'297	2'484	9'032
Rechnungsabgrenzungsposten	1'290	175	28	23	1'516
Rückstellungen	2'227				2'227
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980				15'980
Gezeichnetes Kapital	40'000				40'000
Gesetzliche Reserven	8'000				8'000
Sonstige Reserven	72'954				72'954
Gewinnvortrag	170				170
Jahresgewinn	8'896				8'896
Total bilanzwirksame Passiven	464'399	438'354	303'398	118'296	1'324'447
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	358'758	246'038	244'831	146'858	996'485
Total Passiven	823'157	684'392	548'229	265'154	2'320'932
Nettoposition pro Währung	-1'991	-992	1'145	-83	-1'921

Eigenmittelausweis

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Erforderliche Eigenmittel		
für Kreditrisiken	24'428	26'892
davon:		
für Banken	6'861	8'608
für Immobilien besichert	10'239	8'653
für Retail	1'371	2'879
für Unternehmen	3'909	4'806
für Sonstiges	2'048	1'946
für Marktrisiken	980	715
für operationelle Risiken	4'067	3'801
für CVA Risiken	177	337
Total erforderliche Eigenmittel	29'652	31'745
Anrechenbare Eigenmittel		
Aktienkapital	40'000	40'000
Gewinnreserven	80'954	78'554
Bilanzgewinn abz. Dividendenausschüttung gemäss Antrag des Verwaltungsrates	2'266	2'570
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	15'980	15'980
abz. Immaterielle Anlagewerte und AVA (Additional Value Adjustment)	-2'490	-2'709
Total anrechenbare Eigenmittel	136'710	134'395
Eigenmittel-Überschuss	107'058	102'650
Anrechenbare Eigenmittel Tier 1	136'710	134'395
Tier 1 Ratio (in Prozent)	36.9	33.9
Leverage Ratio (in Prozent)	10.2	9.4

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Eventualverbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	4'869	5'397
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	3'470	2'995
Total Eventualverbindlichkeiten	8'339	8'392

Offene derivative Finanzinstrumente

Handelsinstrumente in Tausend CHF	Positive Wieder- beschaffungswerte	Negative Wieder- beschaffungswerte	Kontraktvolumen
Devisen			
Terminkontrakte	2'159	5'727	823'734
Optionen (OTC)	382	382	46'516
Edelmetalle			
Terminkontrakte	1'793	1'773	117'599
Optionen (OTC)	118	118	5'119
Total	4'452	8'000	992'968
	31.12.19	31.12.18	
	4'847	7'549	1'013'890

Es bestehen keine Nettingverträge.

Treuhandgeschäfte

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Treuhandanlagen bei Drittbanken	332'124	179'486

Aufgliederung der Kundenvermögen

in Tausend CHF	31.12.19	31.12.18
Art der Kundenvermögen		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	355'191	311'575
Übrige Kundenvermögen	5'312'977	4'990'352
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	5'668'168	5'301'927
davon Doppelzählungen	453'126	484'963
davon Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss	-11'011	86'755

Informationen zur Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Handelsgeschäft

in Tausend CHF	2019	2018
Devisenhandel	5'597	5'601
Edelmetallhandel	68	53
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	5'665	5'654

Personalaufwand

in Tausend CHF	2019	2018
Löhne und Gehälter	8'959	8'236
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1'775	1'588
davon für Altersversorgung	1'007	818
Übriger Personalaufwand	102	72
Total Personalaufwand	10'836	9'896

Aufgrund von Art. 1092 Ziff. 9 lit. d des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) wird auf die Angabe der Bezüge des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung verzichtet.

Sachaufwand

in Tausend CHF	2019	2018
Raumaufwand	300	320
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	2'868	2'778
Übriger Geschäftsaufwand	2'668	2'610
Total Sachaufwand	5'836	5'708

Anderer ordentlicher Aufwand

in Tausend CHF	2019	2018
Transaktionsverluste	64	12
Umstellung der Bemessungsart der Rechnungsabgrenzungsposten	0	474
Total anderer ordentlicher Aufwand	64	486

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der NEUE BANK AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 16 bis 38) und den Jahresbericht (Seiten 14 bis 15) der NEUE BANK AG, Vaduz, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Moreno Halter
Wirtschaftsprüfer
(*Leitender Revisor*)

Markus Rohner
Wirtschaftsprüfer (CH)

Zürich, 28. Februar 2020

